



**Welche Farbe hat die Hoffnung?**

Österliches Retabel

in der Pfarrkirche St. Johannes, Ittling  
geschaffen vom Malkreis Ittling

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,  
in der Osternacht durften wir einen wahren Lichtblick erleben, nicht nur durch die zu Herzen gehende Auferstehungsfeier mit ihrer ganz eigenen alle Sinne berührenden Liturgie, sondern auch mittels des eindrucksvollen Kunstwerks, das die Damen unseres Malkreises Ittling unter Leitung von Hannelore Christ während der österlichen Bußzeit geschaffen haben. Zusammen mit ihr waren Uta Decker, Ute Prinz, Hildegard Huber, Sabine Ruhsdorfer, Monika Leibl, Beate Wolf und Birgit Burkhardt an der Entstehung des mächtigen Retabels beteiligt, das nun die barocke Kreuzigungsgruppe, ein Werk des Straubinger Bildhauers Simon Hofer von 1750, hinterfängt. Ich erlebe beim Blick nach vorne ein wunderbares Staunen, wie alte und moderne Kunst sich trefflich zusammenfügen und sich gegenseitig interpretieren.



### **Hoffnungsvoller Durchbruch zur Auferstehung**

In meiner Osternachtspredigt versuchte ich, dieses Zusammenspiel in Worte zu fassen. Ich sprach von einer österlichen Dynamik, die sich in beiden Objekten nach oben hin entwickelt, bei Hofer skulptural und in dem neu hinzukomponierten Werk in den Ausdrucksformen der Malerei. Der lateinische Name für Ostern lautet „Pascha“, was mit „Hindurchgang“ oder sogar mit „Durchbruch“ übersetzt werden kann. An beiden Kunstwerken ist dieser „Durchbruch“ in vertikaler Blickrichtung abzulesen. Sie beginnen jeweils unten im Dunkel von tiefer Verzweiflung, und aufgewühltem Schmerz: die bewegten Skulpturen von Maria und Johannes mit ihren ringenden und Fassungslosigkeit erahnen lassenden Gesten im Vordergrund und die dunkelrote Farbfläche des Retabels dahinter. Jene wandelt sich dort nach oben hin in ein immer intensiver werdendes leuchtendes Rot, das sich nach oben hin mit gelben Farbflächen mischt und sich schließlich in ein vollends leuchtendes Gelb auflöst. In diesem Bereich erscheint nun der Kruzifixus der Skulpturengruppe. Hofers Christus, der die Arme weit am Kreuz ausbreitet, ist kein „Schmerzmann“ im Sinne eines durch den Tod gebrochenen Menschen. Zwar blicken wir auf den bloßen Leib eines an das brutalste Folterwerkzeug der Antike Angenagelten, doch dieser erscheint – abgesehen von den Wunden der Kreuzigung - geradezu strahlend, vital und lebendig. Wie manch andere Bildhauer im Übergang vom Barock zum Rokoko verstand es Simon Hofer vortrefflich, schon deutliche Spuren der Auferstehung in seinen Christuskorpus hineinzulegen. Dessen Anmutung ist mehr ästhetisch und attraktiv denn gebrochen und zerschlagen. Das mag zwar nicht der Leidenswirklichkeit des Kreuzestodes Jesu entsprechen. Doch unserem Bildhauer ging es nicht darum, das Leiden Jesu realistisch zu erzählen. Im Sinne des Johannesevangeliums

will er vielmehr den Herrn zeigen, der - von der Erde erhöht - alle an sich zieht. Sein Anblick ist nicht erschreckend, sondern hoffnungsstiftend. Der Gekreuzigte wirkt schön und lebensvoll, weil er sein von Gott Vater aufgetragenes Werk auf Erden vollbracht hat und nun im Tode nicht untergeht. Die Liebe und die Treue des himmlischen Vaters lassen ihn aufleben. Und das ist bereits der Beginn der Auferstehung, ist im Bewusstsein unserer eigenen Gotteskindschaft und der in der Taufe verliehenen Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus auch der Anfang unserer Hoffnung auf die Überwindung von Leid, Schmerz und Tod. Diese Zuversicht wiederum ist in das vom Malkreis geschaffene Retabel im Hintergrund eingeschrieben.

### **Gabe der „Kraft aus der Höhe“ durch Gottes Geist**

Jetzt an Pfingsten ist das Ende des österlichen Weges erreicht. Wir durften uns vertraut machen mit dem österlichen Pascha, mit dem „Durchbruch“ der Auferstehung des Herrn und ihrer Relevanz für unser Glaubensleben. Hat sich damit auch die Aussage unserer künstlerischen Intervention erledigt? Ich möchte das Gegenteil behaupten. Wir dürfen nun beginnen, die Synergie der beiden Kunstobjekte vertikal von oben nach unten zu lesen. Folgt man dem Johannesevangelium, geschieht die pfingstliche Geistsendung bereits am Kreuz: Jesus neigt das Haupt und übergibt den Geist. Eben dieser Moment wird in der Skulptur des Gekreuzigten gezeigt. Der Geist Gottes, der den Herrn leitete und stärkte in seiner Verkündigung auf diesen Erdenwegen, verflüchtigt sich nicht in die Nacht des Todes hinein. Er geht vielmehr über auf seine Gemeinde, auf seine Kirche, die in Maria und Johannes unter dem Kreuz seinen Anfang nimmt. Deren Blick versinkt nicht in der Hoffnungslosigkeit, sondern wendet sich geradezu erwartungsvoll nach oben hin, als ob sie etwas von oben her zu empfangen scheinen. Worin diese Gabe besteht, macht nun wiederum das Retabel des Malkreises sichtbar: Die von Gott geschenkte Kraft des Heiligen Geistes ergießt sich zunächst in österlichem Gelb und schließlich pfingstlichem Rot herab auf uns, die „Ekklesia“: die Gemeinschaft der Herausgerufenen aus Hoffnungslosigkeit und Gleichgültigkeit.

### **Ein Wunsch meinerseits**

Der Aufblick zum Durchbruch der Lebensmacht nach oben hin und das Empfangen göttlicher Kraft von oben her sind für unseren Glauben auch über diese österliche Zeit hinaus von essentieller Bedeutung. Daher würde ich mir wünschen, dass dieses Zueinander der beiden Kunstwerke im Chor unserer Pfarrkirche bleibt und unser Beten und die Feier der Liturgie zu begleiten vermag. In der Hoffnung, dass die Künstlerinnen unseres Malkreises und auch unsere Pfarrangehörigen, Pfarrverantwortlichen und Kirchenbesucher das auch so sehen, sendet ihnen viele liebe Grüße zum Hohen Pfingstfest, dem „lieblichen Fest“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

## Unsere Gottesdienste:

<b>Samstag, 18. Mai</b>		<b>Johannes I.</b>
18.00Uhr	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Pfingsten</b>		<b>Kollekte: Renovabis</b>
18.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> zum Vorabend	
	- Anneliese Mühlbauer für + Johann Mühlbauer zum Geburtstag	
	- Familie Hilde Reisinger für + Sohn Hermann und für + Geschwister Albert, Anna, Elisabeth und Johann	
	- Familie Markiefka für alle Armen Seelen	
<b>Sonntag, 19. Mai</b>		
08.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Familie Andreas Schwarz für + Eltern, Schwiegereltern und Großeltern Hedwig und Heinrich Schwarz	
19.00Uhr	<b>Aukirche, Maiandacht</b>	
<b>Montag, 20. Mai</b>		<b>Pfingstmontag, Tag der Ewigen Anbetung</b>
08.30Uhr	<b>Ewige Anbetung</b>	
09.00Uhr	Amselfing, <b>Eucharistiefeier</b>	
	-Kirchenstiftungen Ittling und Amselfing für + Kirchenpfleger Johann Mühlbauer	
10.15Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Maria Korbel für + Schwester Teresa Hilla zum Geburtstag und für alle Armen Seelen	
	- Adolf und Ludwig Ringlstetter für + Vater, Großeltern, Onkel Franz und Tante Martha und für + Verwandte	
<b>Dienstag, 21. Mai</b>		<b>Hermann Josef</b>
19.00Uhr	<b>Maiandacht</b> in der Aukirche	
<b>Mittwoch, 22. Mai</b>		<b>Rita von Cascia</b>
<b>Donnerstag, 23. Mai</b>		
18.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>	
	- Familie Reisinger für+ Angehörige	
	- Heinz Hollauer für + Schwester Emma Voit und Schwägerinnen Alma und Elfriede Hollauer zum Geburtstag	
	- Berta Groll für + Schwiegereltern und für + Sofie Buchner und Irmgard Pellkofer	
<b>Freitag, 24. Mai</b>		
19.00Uhr	Pfarrkirche, <b>Maiandacht</b> der Landfrauen	
<b>Samstag, 25. Mai</b>		<b>Beda der Ehrwürdige, Gregor VII,</b>
18.00Uhr	<b>Rosenkranz</b>	
<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>		<b>Kollekte für den Katholikentag</b>
18.30Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> zum Vorabend	
	- Marianne Volkert für + Ehemann und Angehörige	
	- Manfred und Marie-Luise Bachl für beiderseits + Eltern	
	- Jakob und Hermann Paukner für + Bruder Franz	
	- Familie Schütz für + Vater und Opa Johann Schütz zum Geburtstag und für + Mutter und Oma Theresia Schütz	
	- Helene Aigner für + Ehemann Franz zum 90.Geburtstag und für + Tochter Claudia	

**Sonntag, 26. Mai**

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Familie Maria Knott für + Vater und Bruder Johann
- Familie Edelmann für + Ehemann, Vater und Großvater Johann Edelmann
- Familie Herzog für + Nachbarin Frieda Beyerl

19.00Uhr Aukirche, **Maiandacht**

**Montag, 27. Mai Augustinus****Dienstag, 28. Mai**

19.00Uhr Amselfing, **Maiandacht**

**Mittwoch, 29. Mai Paul VI.**

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Familie Hermannsdörfer für + Ehefrau und Mutter zum Geburtstag
- Gerhard Müller für + Eltern
- Annelore Wirkner mit Familie für + Ehemann und Vater Walter zum Geburtstag und für + Schwester Ilse

**Donnerstag, 30. Mai Fronleichnam Kollekte für die laufenden Auslagen**

9.00Uhr **Eucharistiefeier** in der Pfarrkirche

- Karin Bittner mit Familie für + Oma und Uroma Karolina Feigl zum Sterbetag
- Christian Ritt für+ Großväter Josef Käufel und Johann Ritt

anschließend **Prozession**

**Freitag, 31. Mai**

19.00Uhr Aukirche, **Maiandacht**

**Samstag, 01. Juni Justin**

18.00Uhr **Rosenkranz**

**9. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche**

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Franz Baumgartner für + Franz Schuster und Fritz Katzdobler
- Familie Amesmeier und Eiglspurger für + Gerlinde Amesmeier zum Sterbetag
- Manfred Hartung für + Ehefrau Gabriele

**Sonntag, 02. Juni**

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Familie Juszczyc für + Sohn Peter und Angehörige
- Monika Pfeifer für + Schwester Sofie Dostler und Nichte Marianne Schmidt
- Waltraud Rimkus für + Eltern
- Familie Herzog für beiderseits + Eltern und Großeltern

**Montag, 03. Juni Karl Lwanga und Gefährten**

19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- Marille Fuchs für + Ehemann Michael Fuchs

**Dienstag, 04. Juni**

12.30Uhr Pfarrheim, Buswallfahrt nach Altötting ( Nur für Angemeldete )

15.00Uhr Pilgermesse in Altötting in den Anliegen der Teilnehmer

**Mittwoch, 05. Juni**                      **Bonifatius**

**Donnerstag, 06. Juni**                      **Norbert von Xanten**

- 18.30Uhr      Eucharistiefeier  
- Familie Hilde Reisinger für + Sohn Hermann und Geschwister Albert, Anna, Elisabeth und Johann  
- Roswitha Wagner für + Angehörige der Familie Steinbauer, Straßkirchen  
- Georg Morczinietz für + Ehefrau zum Geburtstag

**Freitag, 07. Juni**                      **Heiligstes Herz Jesu**

- 08.15Uhr      Eucharistiefeier  
- Magdalena Fischer für + Neffen Florian und für + Eltern und Verwandte  
17.00Uhr      Aukirche, **Herz-Jesu-Andacht**

**Samstag, 08. Juni**                      **Unbeflecktes Herz Mariä**

- 12.30Uhr      **Trauung** von Michael und Veronika Heigl  
18.00Uhr      **Rosenkranz**

**10. Sonntag im Jahreskreis**                      Kollekte für die laufenden Auslagen

- 18.30Uhr      **Eucharistiefeier** zum Vorabend  
- Familie Griesbeck für + Ehemann und Vater Otto Griesbeck zum Sterbetag  
- Familie Langhansl für + Schwager und Schwägerinnen  
- Christian Wagner für + Vater Otto Wagner zum Sterbetag  
- Resi und Bernhard Helmbrecht für + Mutter und Schwiegermutter zum Sterbetag und für + Vater und Schwiegervater  
- Hedwig Haider mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag und für + Eltern und Schwiegereltern

**Sonntag, 09. Juni**

- 08.30Uhr      **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde  
10.15Uhr      **Eucharistiefeier**, Festgottesdienst der Böllerschützen  
- Elfriede und Winfried Zrenner für+ Eltern und Brüder  
- Heinrich Zitzl für + Eltern, Geschwister Josef und Maria und für + Hildegard Zitzl

**Montag, 10. Juni**                      **Euchstachius Kugler**

- 19.00Uhr      Amselfing, **Eucharistiefeier**  
- Familie Alfons Gritsch für + Tante Frieda Gritsch

**Dienstag, 11. Juni**                      **Barnabas**

- 18.30Uhr      Aukirche, **Eucharistiefeier**  
- MMC Straubing für + Mitglied Johann Kolbeck

**Mittwoch, 12. Juni**

**Donnerstag, 13. Juni**                      **Antonius von Padua**

- 18.30Uhr      **Eucharistiefeier**  
- eine gewisse Person für + Frieda Beyerl  
- Familie Markiefka für die Armen Seelen

**Freitag, 14. Juni**

- 08.15Uhr      **Eucharistiefeier**  
- für die Wohltäter der Pfarrei

**Samstag, 15. Juni**                      **Vitus**14.00Uhr    **Tauffeier**18.00Uhr    **Rosenkranz****11. Sonntag im Jahreskreis**                      Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims18.30Uhr    **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Familie Hermannsdörfer für + Ehefrau und Mutter zum Sterbetag
- Manfred und Marie-Luise Bachl für + Nachbarn
- Familie Margot Baumeister für + Alfons Baumeister
- Geschwister Sturm für + Eltern Albert und Mathilde Sturm

**Sonntag, 16. Juni**08.30Uhr    **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde10.15Uhr    Dankgottesdienst der Erstkommunion-Kinder, **Eucharistiefeier**

- Ingrid Hartl für + Tante Frieda Häusler zum Sterbetag
- Anneliese Heigl für + Gertraud und Xaver Ringlstetter
- Familie Kryswicz für + Raimund Brodhof zum ersten Sterbetag

**Montag, 17. Juni**19.00Uhr    Amselring, **Eucharistiefeier**

- Mathilde Vilsmeier für + Bruder Josef Grieb

**Donnerstag, 20. Juni**18.30Uhr    **Eucharistiefeier**

- Annemarie Buchner für + Eltern
- Olga Herzog für + Cousins Alexander, Andrej, Dimitri und Vitali
- Inge Schöttl mit Familie für + Ehemann , Vater und Opa zum Sterbetag
- Berta Groll für + Maria Kuffner, Rita Steger und Sofie Beck

**Freitag, 21. Juni**                      **Aloisius Gonzaga**08.15Uhr    **Eucharistiefeier**

- Familie Markiefka nach Meinung

**Samstag, 22. Juni**                      **Paulinus, John Fisher, Thomas Morus**18.00Uhr    **Rosenkranz****12. Sonntag im Jahreskreis**                      Kollekte für die Pfarrkirche18.30Uhr    **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Elisabeth Rinkl für + Schwager Max Peter zum Sterbetag
- MMC für + Jubelsodalen Johann Holzapfel
- Theresia Hafner für + Josef Hafner zum Sterbetag
- Familie Markiefka für + Max Heindl
- Familie Markiefka für + Martha Buchner

**Sonntag, 23. Juni**08.30Uhr    **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde10.15Uhr    **Eucharistiefeier** zum Patrozinium

- Margot und Hans Dotzler für beiderseits + Mütter zum Geburtstag
- Sibylle Groll für + Vater, Großeltern und Verwandte
- Familie Steinkirchner für + Vater, Schwiegervater und Opa Johann Steinkirchner

## **Pfarrbüro:**

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr . Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche.

Das Pfarrbüro ist **geschlossen** : Freitag, 31.Mai und von Montag, 17.Juni bis Freitag, 21. Juni 2024

In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

## **Im Wasser der Taufe geboren zum neuen Leben:**

Romy Spagert

Auerelia Draczka



## **Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:**

Johann Kolbeck, 82 Jahre

Die Kirchenstiftungen Ittling und Amselfing danken Herrn Johann Kolbeck sehr für sein offenes Ohr und seine helfende Hand in vielen gestalterischen Belangen!



Michael Fuchs, 77 Jahre

Die Kirchenstiftung Amselfing ist Herrn Michael Fuchs dankbar für seine Übernahme von Verantwortung als Kirchenrat in einer zurückliegenden Amtsperiode.

Paula Häusler, 73 Jahre

## **Pfingstmontag: Ewige Anbetung**

### **Montag, 20. Mai**

Pfingstmontag ist in der Pfarrei Ittling der zweite Termin für die „Ewige Anbetung“. Um 8.30 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt, die Frühmesse entfällt. Es folgt eine stille Anbetungszeit bis zum Beginn des Festtagsgottesdienstes um 10.15 Uhr. Wir bitten unsere Pfarrangehörigen, diese Gebetszeit mitzutragen und sich für die Begegnung mit dem Herrn in der eucharistischen Brotsgestalt Zeit zu nehmen. Von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr wird die Anbetung gestaltet.

## Seniorenkreis Ittling/ Amselfing

Herzliche Einladung ergeht zu den nächsten Zusammenkünften jeweils ab 13.00 Uhr im Pfarrheim

**Mittwoch 12. Juni** Sommerfest im Pfarrheimgarten

Für **Mittwoch, 10. Juli** ist ein Seniorenausflug zur Wallfahrtskirche Halbmeile (bei Deggendorf) mit Einkehr am Grandsberg geplant. Die Entwicklung der Wallfahrtskirche Halbmeile weist viele Ähnlichkeiten mit der unserer Aukirche auf, daher für Ittlinger besonders interessant. Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben. Frau Barbara Eibauer nimmt gerne Voranmeldungen entgegen. (Tel. 62826).

## Einladung zum Ministrantendienst



Unsere Erstkommunionkinder sind nun nach dem großen Festtag herzlich eingeladen, die Verbundenheit mit Jesus durch die tätige Mitfeier der Gottesdienste zu vertiefen. Als dahingehend sehr förderlich erweist sich die Übernahme des Dienstes als Ministrant/ Ministrantin, mit der Möglichkeit, in der Pfarrgemeinde die Gemeinschaft Gleichgesinnter mit

schönen Aktivitäten (z. B. Gruppenstunden, Minitreff, Ministrantenausflüge, Miniwallfahrt nach Rom) zu erleben. Voraussetzung ist freilich eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber der verbindlichen Übernahme von Diensten in der Liturgie, die auch von der Familie mitgetragen werden sollte.

Alle Kommunionkinder erhalten demnächst ein entsprechendes **Infoblatt**. Diesem ist ein **Anmeldeabschnitt** beigelegt, mit dem sie ihr Interesse am Ministrantendienst bekunden können. Am **Dienstag, 04. Juni**, findet um 15.30 Uhr ein Treffen in der Pfarrkirche statt, bei dem Näheres besprochen wird. Über viele Neuzugänge würden wir uns sehr freuen.

## Herz-Jesu-Andacht in der Aukirche

**Freitag, 07. Juni, 17.00 Uhr**

Zum Herz-Jesu-Fest feiern wir eine Andacht in unserer Aukirche draußen. Jesus zeigt uns, welch großes und liebendes Herz Gott für uns hat, das offen steht für uns alle. Wir dürfen diese göttliche Liebe erwidern durch unser inniges Gebet. Dazu ergeht herzliche Einladung!

# Fronleichnamsprozession in Ittling

**Donnerstag, 30. Mai**

Am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag wird das Fronleichnamsfest begangen. Um **9.00 Uhr ist Hl. Messe zum Festtag in der Pfarrkirche**. Daran schließt sich die Prozession mit folgendem Prozessionsweg an:



Wir stellen uns an der Südseite der Pfarrkirche Richtung Bauhof auf, der ersten Station. Über die Aiterhofener Straße erreichen wir die zweite Station am Friedhof. Der Weg führt weiter über die Gotthard-Buchner-Straße und Niederviehbacher Straße zum Kindergarten „Regenbogen“, wo die dritte Station erreicht wird. Von dort aus bewegt sich die Prozession über den Parkplatz der Schule wieder zurück zur **Pfarrkirche**, der vierten und letzten Station.

## Fronleichnam: Prozessionsfolge

Die Prozessionsteilnehmer stellen sich nach folgender Prozessionsordnung an der Südseite der Pfarrkirche auf:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1. Vortragekreuz           | 14. Erstkommunionkinder, angeführt von den Tischmüttern                              |
| 2. FFW Amselfing           | 15. Liturgischer Dienst  |
| 3. FFW Ittling             | 16. Das Allerheiligste mit liturgischem Dienst, Kirchenpfleger, Traghimmel, Laternen |
| 4. Tennisclub              | 17. Vorbeter   |
| 5. Bauernhilfsverein       | 18. Kirchenverwaltung  |
| 6. Fischereiverein         | 19. Pfarrgemeinderat   |
| 7. VdK                     | 20. Politische Mandatsträger (OB, MdL, Stadt- und Gemeinderäte)                      |
| 8. Aitrachschützen         | 21. Herz-Marien-Bruderschaft   |
| 9. RSV Ittling             | 22. MMC Ittling  |
| 10. Stockclub              | 24. KDFB   |
| 11. KuSK Ittling-Amselfing | 25. Landfrauen   |
| 12. KLJB Ittling-Amselfing | 26. Pfarrangehörige  |
| 13. Donaumusikanten        |  |

## **Weitere Hinweise zur Fronleichnamsprozession**

Im entsprechenden Bereich auf der Südseite der Pfarrkirche, in dem sich die Prozession formiert, sind Tafeln mit den jeweiligen Nummern der Gruppierungen aufgestellt. Bitte den Anweisungen der Ordner folgen!

Die Teilnehmer an der Fronleichnamsprozession bitten wir, sich möglichst in Dreierreihen über die gesamte Straßenbreite zu verteilen.

## **Fronleichnam: Bitte um die notwendigen Dienste**

Alle, die bislang Dienste für die Fronleichnamsprozession übernommen haben, bitten wir sehr herzlich wieder um ihren geschätzten Einsatz:

- die Träger von Himmel und Laternen;
- die Träger der Lautsprecher;
- die KLJB um die Bereitung des Blument Teppichs (in der Pfarrkirche)
- die Donaumusikanten zur musikalischen Gestaltung der Prozession;
- die Freiwillige Feuerwehr Ittling im Hinblick auf die Verkehrssicherung;
- die Anwohner um die Beflaggung der Häuser entlang des Prozessionsweges;

## **Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder**

**Sonntag, 16. Juni, 10.15 Uhr**

Alle Kommunionkinder sind mit ihren Familien zu einem Dankgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Anschließend wird das Festgewand im Pfarrheim abgegeben.

## **Patrozinium St. Johannes**

**Patroziniumsamt**

**Sonntag, 23. Juni, 10.15 Uhr**

Das Fest der Geburt Johannes des Täufers fällt in diesem Jahr auf einen Montag. Bereits einen Tag zuvor, am Sonntag, 23. Juni wollen wir das Patrozinium bei der sonntäglichen Eucharistie um 10.15 Uhr mit einem Festgottesdienst würdig begehen



## **Vater-Unser-Übergabe**

**Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr**

Als ersten und selbständigen Schritt hinein in die bewusste eigene Annahme des Glaubens laden wir die Kinder der zweiten Jahrgangsstufe ein, sich das „Vater-Unser“ im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in der Pfarrkirche feierlich überreichen zu lassen. Ein Anmeldeformular erhalten die Kinder nach den Pfingstferien im Religionsunterricht.

## **Maiandachten**

Herzliche Einladung ergeht dazu, im Marienmonat Mai die Muttergottes zu verehren. Folgende Maiandachten sind ab dem Pfingstfest noch vorgesehen:

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Gestaltung</b>
Sonntag, 19. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer i. R. Heiner Zeindlmeier
Dienstag, 21. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Freitag, 24. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Landfrauen Ittling-Amselfing
Sonntag, 26. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 28. Mai 19.00 Uhr	Amselfing (!)	Pfarrer Stefan Altschäffel
Freitag, 31. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel

## **Wallfahrten der Marianischen Männerkongregation**

Die Sodalen mit ihren Familien sind eingeladen zu drei sommerlichen Wallfahrten:

### **Sonntag, 02. Juni 2024 zum Dreifaltigkeitsberg**

13.30 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

14.00 Marienfeier mit Predigt von H.H. Zentralpräses Msgr. Georg Dunst

### **Sonntag, 16. Juni 2024 zur Wallfahrtskirche zum Hl. Kreuz in Loh**

13.15 Prozession ab Straßkirchen/ Kirche

13.30 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

14.00 Marienfeier mit Predigt von H.H. Zentralpräses Msgr. Georg Dunst

### **Sonntag, 14. Juli zur Wallfahrtskirche Haindling**

13.30 Prozession ab Geiselhöring

13.30 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

14.00 Marienfeier mit Predigt von H.H. Zentralpräses Msgr. Georg Dunst

# Herzliche Einladung zur 142. Straubinger Fußwallfahrt nach Altötting an Pfingsten 2024

## Zeitplan der Fußwallfahrt

### Freitag, 17. Mai

Treffpunkt der Wallfahrer  
am Straubinger Stadtplatz,  
Abmarsch um 23.00 Uhr,  
Ankunft in Landau um 5.15 Uhr  
mit Pilgersegen

### Samstag, 18. Mai

Treffpunkt in Landau vor  
der Pfankirche, Abmarsch  
um 7.00 Uhr, Ankunft in  
Eggenfelden um 16.30 Uhr,  
Erholung und Nachtruhe

Treffpunkt am Stadtplatz  
in Eggenfelden, Abmarsch  
um 24.00 Uhr nach Altötting

### Pfingstsonntag, 19. Mai

Ankunft in Altötting, Einzug  
am Kapellplatz mit  
musikalischer Begleitung.  
Gemeinsamer Pilger-  
gottesdienst in der Basilika  
St. Anna um 7.00 Uhr

### Pfingstmontag, 20. Mai

Dankgottesdienst in der  
Karmelitenkirche in  
Straubing um 8.30 Uhr,  
Ehrung langjähriger Teilnehmer



Weitere Informationen im Internet:  
[www.straubinger-fusswallfahrt.de](http://www.straubinger-fusswallfahrt.de)  
[jh.leiminger@gmail.com](mailto:jh.leiminger@gmail.com)

### Übernachtung in Eggenfelden

Für die Teilnahme an der Wallfahrt  
sollte die Quartierfrage vorab  
geklärt sein. Die Pilgerleitung  
kann im Vorfeld der Wallfahrt in  
begrenztem Umfang vermittelnd  
behilflich sein.

### Bustransfer nach Eggenfelden

Für Teilnehmer, die sich dem  
Pilgerzug in Eggenfelden  
anschießen wollen, besteht die  
Möglichkeit eines Bustransfers  
nach Eggenfelden.  
Die Anmeldung erfolgt eigen-  
verantwortlich über das Busunter-  
nehmen Pummer, Seiderau.

### Rückkehr nach Straubing

Wer die Heimreise mit dem Bus  
antreten möchte, sollte sich vorab  
beim Busunternehmen Pummer  
anmelden.  
Ansonsten erfolgt die Rückkehr  
eigenverantwortlich.

### Betreuung

Der Malteser Hilfsdienst  
Straubing übernimmt  
die gesundheitliche  
Betreuung der Wallfahrer.

*„Wir ziehen zur Mutter der Gnade, zu ihrem hochheiligen Bild,  
o lenke der Wanderer Pfade und segne, Maria, sie mild,  
damit wir das Herz Dir erfreuen, uns selber im Geiste erneuen!“*

# JOHANNIFEUER

07.06.2024 18:30Uhr

*Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt*

*Mit Grillspezialitäten,*

*Baguettestand und*

*Barzelt*

**FÜCHSL**  
BESCHRIFTUNGSCENTER

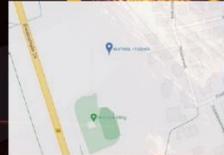
**Artmeier**  
seit 1959  
Bäckerei • Konditorei • Café

**Nothafft**  
METZGEREI

**Kick**

**Karmeliten**  
Brauerei

**Standort:**  
**Bolzplatz Ittling**



*Auf Euer Kommen freut sich die*

**KLJB Ittling - Amselking**

Auch dieses Jahr findet wieder die legendäre Sonnwendfeier am Freitag, 07.Juni 2024 um 18:30 Uhr am Bolzplatz (Schweiklberger Weg) in Ittling statt. Ein wahres Spektakel für Alt und Jung! Mia gfrein uns auf eich!

# GIPFEL STÜRMER

*Jugendwallfahrt*

Bogenberg

0 1 . 0 6 . 2 0 2 4

15:30 Uhr Treffpunkt am Stadtplatz Bogen zur  
Wallfahrt auf den Bogenberg | Gottesdienst 16:30 Uhr  
| anschließend Abendprogramm inkl. Verpflegung im Innenhof |

Herausgeber (V.i.S.d.P.) Club 2024  
Kath. Jugendstelle 09421/106113  
Albrechtsgasse 47 94315 Straubing



[www.jugendwallfahrt-bogenberg.de](http://www.jugendwallfahrt-bogenberg.de)



[@jugendwallfahrt\\_bogenberg](https://www.instagram.com/jugendwallfahrt_bogenberg)

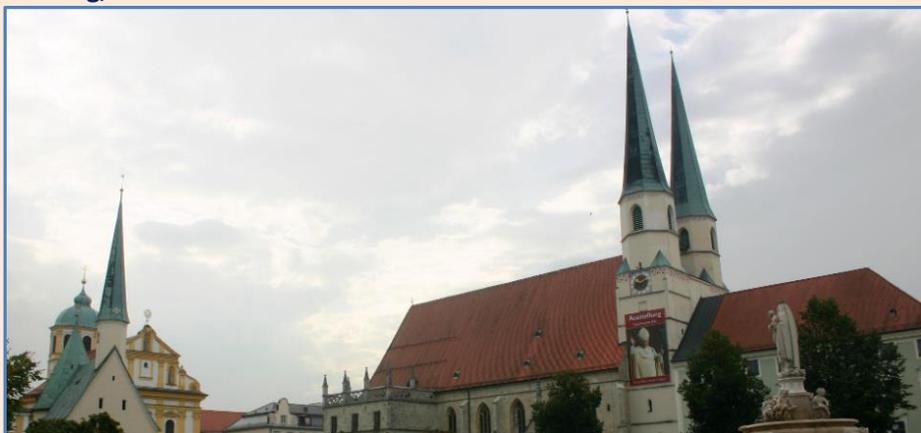


[@jugendwallfahrt\\_bogenberg](https://www.facebook.com/jugendwallfahrt_bogenberg)

Den Gottesdienst wird die Jugendband der Pfarrei Ittling unter Leitung von Gemeindereferentin Barbara Iberer musikalisch gestalten!

# Vorschau: Pfarrwallfahrt nach Altötting

Dienstag, 4. Juni



Altötting ist der große Wallfahrtsort in Bayern. Sehr viele Wallfahrten führen zur Gnadenkapelle mit dem Bild der „Schwarzen Madonna“. Im Umgang dieses beeindruckenden Sakralbaus künden unzählige Motivtafeln von Gebetserhörungen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Die **Abfahrt des Busses** ist um 12.30 Uhr am **Pfarrheim Ittling**.

Während der Hinfahrt wird der Rosenkranz vorgebetet.

Um ca. 14.00 Uhr erreichen wir Altötting. Es besteht die Gelegenheit, die Gnadenkapelle zu einem stillen Gebet aufzusuchen. Um 15.00 Uhr wird die Pilgermesse in der Klosterkirche St. Magdalena gefeiert. Anschließend können die Teilnehmer am Kapellplatz Devotionalien erwerben, Kaffee trinken oder Eis essen und vor allem die vielen schönen und eindrucksvollen Sakralbauten und Sehenswürdigkeiten besuchen: die *Stiftskirche mit Kreuzgang und Tillygruft*, die *Anbetungskapelle*, den *Kongregationssaal*, das *Jerusalem Panorama* nahe der Stadtgalerie, das *Wallfahrtsmuseum* mit der *Schatzkammer*, die *Dioramenschau* im Altöttinger Marienwerk, den *Kreuzweg*, den *Marienbrunnen*, das *Tillydenkmal*, die *Klosterkirche St. Konrad* und schließlich die *Basilika St. Anna*. Der Tag kann ausklingen mit einer gemütlichen Brotzeit in einem der vielen gemütlichen Lokale und Biergärten in Altötting, für die Einkehr trägt jeder selbst Sorge.

Die Rückfahrt erfolgt um 18.30 Uhr, so dass wir gegen 19.45 Uhr wieder daheim sein werden.

Die Anmeldung zur Pfarrwallfahrt ist noch telefonisch oder persönlich in unserem Pfarrbüro möglich. Der Fahrpreis beträgt 10,00 € und wird im Bus eingesammelt



Damit  
**FRIEDEN**  
wächst

**DU**  
machst  
den  
Unterschied

*Maryshka, sechs Jahre alt, Ukraine*

Wir bitten um die Renovabisspende bei der Kollekte an Pfingsten!

## Mini Café und Vorstellung des neuen Romwallfahrts T-Shirts



Die Vorfreude auf die Romwallfahrt unserer Ministranten steigt! Im Rahmen eines Kinderflohmarktes auf dem Gelände des Pfarrheimes St. Johannes haben unsere fleißigen romwallfahrenden Ministrantinnen und Ministranten erneut leckere Kuchen und Torten angeboten und ein Café betreut. In diesem Rahmen wurde das brandneue Wallfahrer T-Shirt präsentiert. Die Minis konnten für die Fahrt, auf die sie sich sehr freuen, einen Erlös von 616,00 € erwirtschaften.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, den Jugendlichen für ihren Einsatz über Sonntagmittag, Gemeindereferentin Barbara Iberer, die sich um eine perfekte Organisation annahm Marie Schinharl für die Gestaltung der wunderbaren T-Shirts für die Romwallfahrt sowie Dr. Bettina Schmeller, die sich um deren Bestellung gekümmert hat. Nicht zuletzt gilt ein großes Vergelt's Gott allen, die zu ihrem eigenen leiblichen Wohl so großzügig gespendet haben. *StA/ BI*



## „Ich sehe dich in tausend Bilder“



Am 20. April 2024 feierte die MMC Ittling gemeinsam mit den Ortsgruppen St. Jakob, St. Peter und St. Elisabeth ihren Jahreskonvent im Pfarrheim St. Johannes, Ittling.

Vor der Eucharistiefeyer beteten die Sodaln gemeinsam mit den Gläubigen den Rosenkranz. Zum Gottesdienst hieß Pfarrer Stefan Altschäffel auch die Auswärtigen recht herzlich willkommen. Bezugnehmend auf das Evangelium vom Guten Hirten, stellte Diakon Willi Poiger die Frage: „Wozu sind sie eigentlich da, die Hirten, kann man sie wirtschaftlich - nach Soll und Haben- sehen, nein, der Gute Hirte denkt anders, weiter, er macht keine Rechnung auf. Unsere Welt braucht gute Hirten und Menschen, die sich vom Herrgott in Dienst nehmen lassen.“ Zum Schluss des Gottesdienstes stellte der Ortsobmann Georg Dotzler die MMC kurz vor, wer sie ist, welche Ziele die Marianische Männerkongregation hat, denn die MMC ist zwar den Älteren meist bekannt, die jüngere Generation kann mit dem Begriff meist nichts mehr anfangen, es ist schwierig bzw. schier unmöglich, junge Männer zu gewinnen.

Zum anschließenden Familienabend im Pfarrheim begrüßte Dotzler vor allem Pfarrer Stefan Altschäffel, der eine sehr interessante Bildmeditation zum Thema "Ich sehe dich in tausend Bildern", Marienbilder im Wandel der Zeit, präsentierte. Altschäffel versuchte mit Marienbildern aus verschiedenen Epochen und von verschiedenen Künstlern wie Lucas Cranach dem Älteren, der schwarzen Madonna von Altötting und weiteren, wie sich der Blick auf Maria immer wieder wandelte. Nach jeder Bildbetrachtung stimmte er ein passendes Marienlied an, bei dem sämtliche Anwesenden kräftig mitsangen. Georg Dotzler übernahm mit Pfarrer Altschäffel die Ehrung der langjährigen Sodaln aus den vier Pfarreien, die meisten konnten die Urkunde jedoch aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht persönlich entgegennehmen.

Georg Dotzler dankte Josef Grotz für seinen unermüdlichen Einsatz als Fahnenträger über die Landkreisgrenzen hinaus, den Frauen für die Bewirtung, und den Anwesenden fürs Kommen. Beim gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.

*Text/ Fotos: Peter Sigl*

## Feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche



28 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde durften zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und das Brot des Lebens empfangen. Nach dem feierlichen Einzug der Kommunionkinder, zusammen mit den Tischeltern wurden die Kommunionkerzen entzündet. Im Anschluss an das Evangelium durften die Kommunionkinder bei der Predigt die soeben gehörte Emmauserzählung nachspielen. Pfarrer Stefan Altschäffel zeigte dabei auf, wo die Kinder sich selbst in der Geschichte finden können, wo sie immer wieder spüren dürfen, dass Jesus alle ihre Wege mitgeht und dass er ihnen in den Gaben von Brot und Wein heute in besonderer Weise begegnen wird. Zum Abschluss der Predigt sangen die Kinder das Mottolied "Du gehst mit" aus voller Kehle und mit Begeisterung. Zum Hochgebet versammelten sich die Kommunionkinder um den Altar. Dann



empfangen sie zum ersten Mal den Leib des Herrn. Die Liturgie wurde wunderbar musikalisch von der Jugendband unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer, zusammen mit Kirchenmusiker Stefan Seyfried und den Instrumentalisten gestaltet. Pfarrer Stefan Altschäffel dankte zum Ende des Gottesdienstes allen, die dazu beigetragen haben, dass die Erstkommunion in unserer Pfarrei wieder zu einem Fest des Glaubens werden konnte, die vor und hinter den Kulissen ihr Bestes gegeben haben und nannte hier in besonderer Weise die Tischeltern, Gemeindefereferentin Barbara Iberer samt ihrer Jugendband, Religionslehrerin Simone Politzki, Kirchenmusiker Stefan Seyfried, Mesner Janusch Markiefka sowie Angela Baumgartner, die den wunderbaren floralen Kirchenschmuck gestaltet hat.

*Text: BI/ Fotos: Karin Winter, Andreas Schwarz*



## Geburtstagsgratulation für Barbara Iberer



Zum 40. Geburtstag von Gemeindeferin Barbara Iberer bereiteten die Kommunionkinder mit deren Eltern und die Ministranten eine freudige Geburtstagsüberraschung. Zu Beginn der Kommunionprobe zog die Kinderschar mit allerlei Überraschungen im Gepäck in die Kirche ein und stimmte ein „Happy Birthday“ an.

Nach der Kommunionprobe stand noch eine Delegation der Ministranten mit den Oberministrantenteam Katharina Faltermeier, Magdalena Faltin und Florian Holzappel mit einem kleinen Präsentkörbchen zur Gratulation bereit. Im Laufe des Geburtstages übermittelten auch das Pfarrteam, PGR-Sprecherin Ursula Meier, Kirchenpflegerin Gabriele Igney sowie die Sachausschussmitglieder „Familie“ ihre herzlichen Glück- und Segenswünsche, verbunden mit freundlichem Dank für den engagierten Einsatz seit fast zwei Jahrzehnten in der Pfarrei Ittling. Gemeindeferin Barbara Iberer hat sich über all diese Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung sehr gefreut. *Text/ Fotos: StA*





Schon am frühen Morgen gingen die ersten Fußwallfahrer an der Pfarrkirche los, Richtung Bogenberg. Nach dem Pilgersegen durch Pfarrer Stefan Altschäffel marschierten sie, abgesichert durch die FFW Straubing Löschzug Ittling und die FFW Amselfing, auf einer etwas abgeänderten Route über Moosdorf hinauf auf den heiligen Berg Niederbayerns. Unterwegs stießen immer mehr Pilger dazu, die dann pünktlich um 9 Uhr zur Pilgermesse die Wallfahrtskirche erreichten. Die Bittmesse wurde heuer durch unseren Kirchenchor unter der Leitung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried musikalisch wunderbar gestaltet. Bei den Fürbitten wurden die Knoten, die in den vergangenen zwei Wochen in der Pfarrkirche gesammelt wurden, vor dem Altar und dem mitgebrachten Gnadenbild der „Knotenlöserin“ abgelegt. In den Fürbitten, die von PGR-Mitgliedern vorgelesen wurden, wurde all das ins Gebet genommen, was in unserem Leben verknottet, verzwickelt und verworren ist und wo wir uns Hilfe und Fürsprache von der Gottesmutter erbeten. Vorbereitet wurden diese besonderen Fürbitten von Gemeindefreferentin Barbara Iberer. Am Ende der Bittmesse bedanke sich Pfarrer Stefan Altschäffel für alle Unterstützung und Mithilfe, dass die Fußwallfahrt wieder so gut gelingen konnte: Allen voran Theo Huber, für die Wallfahrtsleitung und den Vorbeterdienst, Herbert Meier fürs Vorsingen während der Wallfahrt, Mesner Janusch Markiefka für alle treuen Dienste im Hintergrund, dem Kirchenchor und Stefan Seyfried für die Kirchenmusik, den beiden Feuerwehren für die Absicherung des Pilgerweges, und unserer KLJB Ittling-Amselfing für das Tragen der Lautsprecher, sowie unserer treuen Ministrantenschar. Es war wieder wunderbar. Text: BI/ Fotos: Andreas Schwarz



## Aukirchenmaiandacht der Erstkommunionkinder

Auch heuer wurden nach alter Ittlinger Tradition die Erstkommunionkinder nach dem großen Fest in die Ittlinger Au hinausgeführt. Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer empfingen die froh gelaunte Kinderschar, begleitet von den Eltern, an der Öblinger Bushaltestelle. Am "Steinwellenkunstwerk" vorbei gelangten die jungen Wallfahrer zum barocken Kirchlein, das 1740 erbaut wurde. Pfarrer Stefan Altschäffel klärte mit Blick auf sie zwei barocken Deckenfresken des Malers Joseph Anton Merz über den Hintergrund der Entstehung der Hostienwallfahrt und des Kirchenbaus auf. Ursprung ist ein Hostienwunder aus dem Jahre 1740. Der Ittlinger Schulmeister Korbmann suchte in den Wirren des spanischen Erbfolgekrieges das Allerheiligste der Ittlinger Pfarrkirche über die Donau ins nahegelegene Reibersdorf zu verbringen. Dabei wurde er von habsburgischen Soldaten aufgegriffen und durchsucht. Dabei gingen drei geweihte Hostien verloren, die wenig später auf wundersame Weise wiedergefunden wurden. Daher bekrönt eine dreiteilige Monstranz den Auszug des von Ignaz Hundertpfund geschaffenen Hochaltares. Im Anschluss an die Kirchenführung wurde eine von Gemeindereferentin Barbara Iberer gestaltete Maiandacht gefeiert, in der das Motiv der Schutzmantelmadonna in den Blick genommen wurde. Aukirchenmessenin Hildegard Braun hatte für ein Verweilen im Aukirchengarten für alle Beteiligten noch eine Brotzeit mit Getränken vorbereitet. *Text: StA, Fotos: BI*



## KLJB Ittling-Amselfing engagiert sich spitzenmäßig!

72 Stunden Aktion: Renovierung des Gruppenzimmers im Pfarrheim



Mit großem Eifer und viel Freude haben die Jugendlichen unserer KLJB Ittling-Amselfing das Gruppenzimmer im Pfarrheim renoviert und neugestaltet. Dabei konnten sie ihre handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellen und die Welt „im Kleinen“ etwas besser machen – zumindest in Ittling. Vielen herzlichen Dank für den großen Einsatz an unsere Jugend unter Leitung von Vorsitzendem Benedikt Pannermayr. Beim großen Finale am Sonntag um 17.07 Uhr war auch Pfarrer Stefan Altschäffel anwesend, der sehr lobende und anerkennende Worte an die Landjugendmitglieder richtete.

### Aufbau des Indianerzeltes im Kindergarten St. Johannes



Der Kindergarten St. Johannes in Ittling hat mit der Spende von 500,00 € aus der Christbaum-Sammelaktion der KLJB Ittling-Amselfing ein Indianer-Zelt für die Kinder gekauft. Dieses wurde als Bausatz angeliefert. Anlass genug für unsere Jugendlichen, beim Zusammenbauen und Aufstellen des neuen Zeltes mitanzupacken und das gute Werk zu vollenden. Ihr seid spitze! Vielen herzlichen Dank besonders an Benedikt Pannermayr, Leonhard Griesbeck und Kilian Beyer!

Es ist wirklich eine große Freude, zu spüren, wie eifrig und begeistert sich unsere Landjugend für die Pfarrei Ittling engagiert! *Text und Fotos: StA*

## Zweite Sander Maiandacht wieder gut besucht



Nach dem großen Anklang, den die Veranstaltung im vergangenen Jahr gefunden hatte, ging die „Sander Maiandacht“ heuer in die zweite Runde. Trotz des unsicheren und durchwachsenen Wetters fanden sich wieder fast 60 Teilnehmer ein, die unter freiem Himmel mit Blick auf die Wallfahrtskirche Bogenberg Maria und den Heiligen Geist um ihren Beistand baten. Die Andacht wurde wieder von Diakon Willi Poiger geleitet, von dem auch ursprünglich die Anregung kam, mit dieser Gebetsform nach Sand „zu den Menschen vor Ort“ zu kommen. In Sand beheimatete Mitglieder des Kirchenchors (Liebl Irene, Daiminger Agnes und Schwarz Monika) unterstützten die Gemeinde bei den gemeinsam gesungenen Liedern und sorgten auch für die Dekoration und Blumenschmuck des Altars. Großer Dank gilt der FFW Amselfing, die wieder auf unkomplizierte Weise ihr Feuerwehrhaus für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.



Ein großer Teil der Besucher verblieb auch nach der Andacht noch einige Zeit vor Ort und ließ den gelungenen Abend bei einem Ratsch und einem Getränk ausklingen. Nach einhelliger Ansicht der Organisatoren und Teilnehmer sollte die, wenn auch noch junge, „Tradition“ der Sander Maiandacht auch in den kommenden Jahren weiter fortgesetzt werden.

Nach einhelliger Ansicht der Organisatoren und Teilnehmer sollte die, wenn auch noch junge, „Tradition“ der Sander Maiandacht auch in den kommenden Jahren weiter fortgesetzt werden.

*Text und Fotos: Andreas Schwarz*

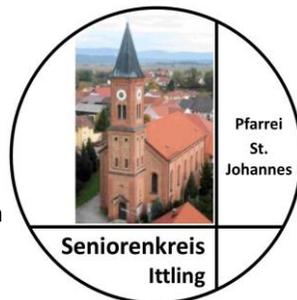
## Seniorenkreis Ittling/ Amseljing meditiert Maienandacht



Am 8. Mai trafen sich die Ittlinger Senioren zu einer kleinen Andacht in der Pfarrkirche.

Nach ein paar einführenden Worten von Frau Eibauer und Gebeten hörten sich die Senioren die Bayerische Messe von Helmut Zöpfl an.

Beim anschließenden Kaffeepausch im Pfarrheim gab es viel zu „besprechen“, die frischen Erdbeerkuchenstücke schmeckten hervorragend. Frau Eibauer las noch ein paar Gedichte und Bauernregeln vor.



Am Mittwoch, den 12. Juni findet das Sommerfest im Pfarrheimgarten statt, zu dem Frau Eibauer heute schon einlud.

Text/ Fotos: Maria Sigl



## Flurumgang am Fest Christi Himmelfahrt an der Aukirche

An Christi Himmelfahrt durften wir nach einer kurzen Bittprozession durch die Ittlinger Donauauen, bei herrlichem Kaiserwetter, unseren traditionellen Gottesdienst an der Aukirche zum Hochfest Christi Himmelfahrt feiern. Pfarrer Stefan Altschäffel betonte in seiner Predigt, dass Jesus uns nach seiner Himmelfahrt nicht alleine zurücklässt, sondern uns seinen heiligen Geist schenkt, der in jedem Menschen schon angelegt ist und der uns nach der Ewigkeit streben lässt. Der Heilige Geist ist es, der uns schon hier und heute fähig macht, die Spuren der Unendlichkeit der Liebe Gottes zu entdecken und für andere spürbar und erlebbar zu machen. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass dieser Festtag wieder so wunderbar erhebend gefeiert werden konnte: Kirchenrat Theodor Huber für den Vorbeterdienst, unseren PGR Mitgliedern für das Vorbereiten des Freialtars und des Blument Teppichs, Gemeindefereferentin Barbara Iberer für die musikalische Gestaltung. Natürlich gilt unser Dank auch unserer Frau Hildegard Braun, mit ihrem Sohn Ludwig, die die Aukirche und den Platz rundherum wieder in bewährter Weise hergerichtet und auf Vordermann gebracht hat. Vielen Dank an die Ittlinger Feuerwehr für die Bereitstellung der Bänke. Auch unserer Mesnerin Karina Markieka sagen wir Dank für alles Wirken im Hintergrund.

*Text: BI,*

*Fotos: BI/ Andreas Schwarz*



## Ruhestandssitz von StD i.R. Josef Hiebl im Marienstift



Nach über 50 Jahren in Ittling hat unser **BGR StD i. R. Josef Hiebl** nun seinen Ruhestandssitz im Marienstift in Straubing (Pater-Josef-Mayer-Weg 23, nahe Krankenhausgasse) genommen. Es ist klar, dass er nur schweren Herzens seine Wohnung nahe dem Ittlinger Pfarrhof aufgegeben hat. Doch nach einem unglücklichen Sturz Anfang der Adventszeit 2023 war es ihm leider nicht mehr möglich, sich alleine zu versorgen. Seit einigen Wochen hat er jetzt seinen Altersruhesitz im Straubinger Marienstift, einer Einrichtung der Caritas, bezogen und ist dort bestens in einem neugeschaffenen Wohnbereich für rüstige Senioren untergebracht. Wie ich mich bei einigen Besuchen überzeugen konnte, fühlt sich unser geschätzter Ittlinger Ruhestandsgeistlicher dort sehr wohl und hat sich gut eingelebt. Nach wie vor schöpft er Kraft bei ausgiebigen Spaziergängen - nun auf vielen Wegen durch Straubing, der Gäubodenmetropole, die ihm aus Studientagen vertraut ist.

Über Besuche freut er sich sehr. Ratsam wäre es, mit StD Josef Hiebl zuvor telefonisch Kontakt aufzunehmen (Mobil 0170/8807234).

Ein großes Vergelt's Gott gilt allen, die unseren StD Josef Hiebl beim Umzug ins Marienstift unterstützt haben: Unsere Pfarrangehörige Dr. Bettina Schmeller hat den wichtigen Erstkontakt zur Heimleitung hergestellt. Äußerst tatkräftig engagiert haben sich Familie Johann Dotzler aus Ittling und unser Ruhestandspfarrer Heiner Zeindlmeier. Sie wandten unzählige Stunden und äußerst umsichtige Aufmerksamkeit auf, die persönlichen Dinge von StD Josef Hiebl zu ordnen, zu regeln und den Umzug zu organisieren. Dafür gilt ihnen höchste Anerkennung und herzlichster Dank. Unterstützt wurden sie dabei von Diakon Willi Irrgang, der schon seit vielen Jahren Josef Hiebl nahe ist und Peter Sigl. Dankbar erwähnt sollen Familie Gritsch aus Amselring und Andrea Schmidbauer sein, die stets ihre Hilfe angeboten haben.

Die Verbundenheit mit Ittling soll Bestand haben. So planen wir, sein 60jähriges Priesterjubiläum am Samstag, 29. Juni 2024 zu feiern. Näheres dazu im kommenden Pfarrbrief! *Text und Foto: StA*

# Was es noch zu sagen gibt

## ME SOL TE UMBRA REGIT

Liebe Pfarrgemeinde,

diese nebenstehende Sonnenuhr habe ich vergangenen Sonntag an der Kirche in Halbmeile entdeckt.

Darauf steht:

*„Mich regiert die Sonne,  
dich der Schatten.“*



Im ersten Moment scheint das ja auch völlig klar zu sein. Die Sonne regiert die Sonnenuhr. Jetzt kann Mann/ Frau das natürlich wörtlich so lesen. Wir können das aber natürlich auch im übertragenen Sinn verstehen.

Und besonders beim zweiten Teil des Spruches hat es bei mir bissl angefangen, innerlich zu „zwicken“. Ich habe mich nämlich gefragt, ob es wirklich stimmt, dass „Dich“- also mich- der Schatten regiert.

Ich bin doch ein Kind der Sonne- möchte ich zumindest sein.

Aber je länger ich darüber nachdenke, finde ich den einen oder anderen „Schatten“ in meinem Leben. Nein – nicht alles ist finster – ganz und gar nicht. Aber ich habe mich dabei „ertappt“, wie viele Sorgen ich mir eigentlich mache, was mich so alles beschäftigt. Und ich stelle fest: Ja, einen Teil meines Lebens regiert – mich zumindest- tatsächlich der Schatten. Die Probleme des Alltags und wie ich darauf reagiere.

*„Mich regiert die Sonne, dich der Schatten.“*

Diesen Sinnspruch können wir aber auch noch auf einer ganz anderen Ebene sehen. Halbmeile ist eine Wallfahrtskirche, gewidmet der schmerzhaften Muttergottes. Die Sonnenuhr ist an dieser Kirche angebracht. Wir Christen glauben, dass unser Herr in unseren Kirchen zugegen ist. Christus regiert also diese Kirche und alle Kirchen dieser Welt. Mehr noch: Jesus Christus regiert unsere gesamte Kirche – auch wenn wir das so oft vor lauter Schatten nicht sehen!

„Ich bin das Licht der Welt“ sagt Jesus.

Spätestens bei diesem Gedanken müsste uns die Sonne, oder zumindest ein Licht aufgehen ☺. Und in Halbmeile habe ich mir vorgestellt, dass Christus durch diese Kirche, durch die Sonnenuhr, zu den Wallfahrern und zu uns spricht:



*„Komm zu mir.  
Wende dich mir,  
Christus, dem  
Licht, der Sonne  
zu.*

*Bring mir das,  
was dich be-  
drückt, deine  
Schatten.*

*Gib sie mir und sie  
haben keine  
Macht mehr über  
dich.“*

Ich regiere Deine Schatten! Freilich kann man jetzt sagen:

So ein Schmarren! Was hat der Diakon da wieder für Hirngespinnste. Und doch glaube ich, dass das genau d i e

Erfahrung ist, die Wallfahrer seit Urzeiten machen. Gerade auch bei uns - und verstärkt im Mai. Sie brechen auf, suchen durch die Fürsprache von Maria oder anderer Heiliger Gottes Nähe. Sie wollen sich wieder vom Licht, von Gott und nicht von ihren Schatten regieren lassen.

*„Wende dein Gesicht der Sonne zu, und die Schatten fallen hinter Dich“  
ist ein anderer Spruch auf Sonnenuhren.*

Ich denke, der beginnende Frühsommer ist dafür die ideale Zeit.

Herzlich Ihr/Euer Diakon

Willi Poiger

Wo Gott dich hingesät hat,  
da sollst du blühen.

Afrikanisches Sprichwort



Saatkugeln



Samentütchen

Samenpapier



gestaltet von unseren Minis



gibt es vor und nach den Gottesdiensten an

**Fronleichnam**



29./30.05.2024

Der Erlös kommt den Romwallfahrern zu Gute.

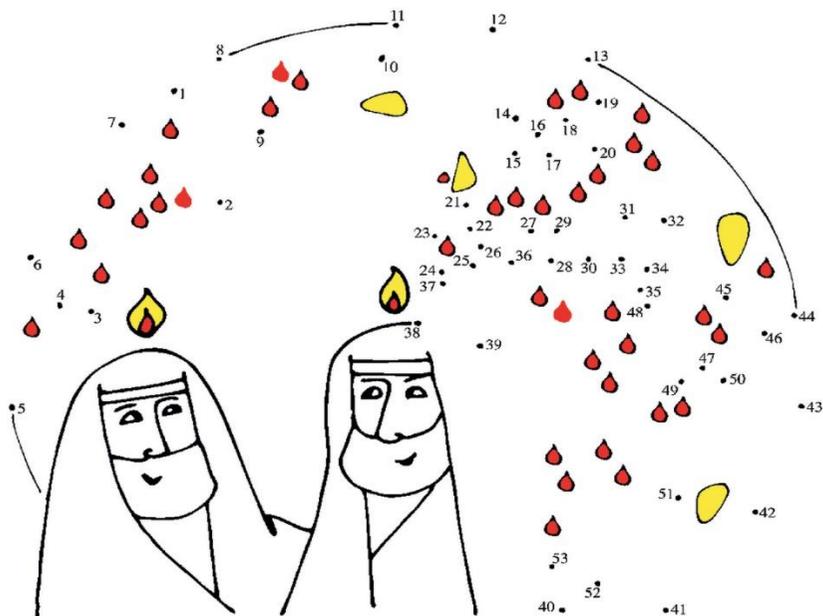


## Zum Nachdenken:

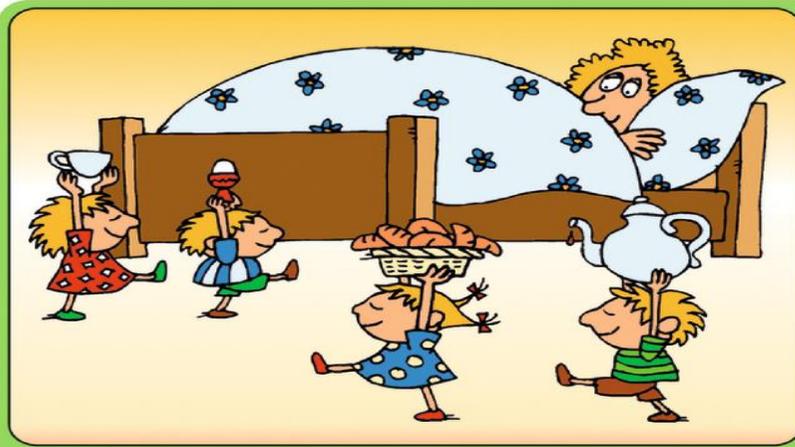


Das hört sich bedrohlich an, was die Bibel über das erste Pfingsten vor fast 2.000 Jahren erzählt: Von einem Sturm ist die Rede und von Feuerzungen, die sich auf jeden einzelnen Jünger verteilen. Wie auf dem Bild – und das sieht auch bedrohlich aus. Gewaltig und eindrucksvoll war das bestimmt, aber nicht gefährlich. Die Jünger waren danach wie verwandelt. Aus traurigen, ängstlichen Menschen waren fröhliche geworden, die mutig von Jesus erzählten. Das hatten sie sich vorher nicht getraut.

Doch jetzt hatten sie den Heiligen Geist, den Geist Gottes bekommen – in den Feuerzungen. Und der Geist, den Gott schickt, der verändert: Der ermutigt, der tröstet, der gibt Kraft. Nicht nur den Jüngern vor 2.000 Jahren, sondern auch heute. Nicht nur dann, wenn wir in der Kirche Pfingsten feiern, sondern immer. Du kannst Gott um seinen Geist, um den Heiligen Geist bitten, wenn du traurig bist oder Angst hast oder dich schwach fühlst. Probier es mal!



# Zum Rätseln



© Tophoven/DEIKE



## Finde die acht Fehler

Deike

				<p>Schreibe die abgebildeten Begriffe auf und ersetze die Buchstaben so, wie es darunter angegeben ist. Du erfährst dann, wohin der nächste Schuss trifft.</p>
H=T N	ERD=O	R		

© Bruchnasky/DEIKE

## Zum Schmunzeln:

Eine Gruppe von Wissenschaftlern sagt zu Gott: „Wir brauchen dich nicht mehr, wir können Leben aus Staub erschaffen, genau wie du.“ Gott fragt: „Wirklich? Zeigt mal.“ Die Wissenschaftler fangen an, Staub zusammenzukehren, als Gott sagt: „Nein, nein, macht euren eigenen Staub!“



© Pietrzak/DEKE

Ein Antiquitätenhändler entdeckt auf dem Trödelmarkt vier Holzfiguren, kauft sie und stellt sie in sein Schaufenster mit einem Schild „Die vier Evangelisten“. Bald findet sich ein Käufer, aber nur für eine Figur. Sofort ändert der Händler das Schild in „Die heiligen drei Könige“. Als wieder eine Figur verkauft ist, bietet er die restlichen beiden als „Die Apostel Petrus und Paulus“ an. Es findet sich bald auch ein Interessent für den „Paulus“. Beim Umräumen fällt die letzte Figur um und zerbricht in zwei Teile, in Kopf und Rumpf. Am nächsten Tag steht im Schaufenster eine kopflose Statue, daneben der Kopf auf einem Silbertablett – und ein Schild: „Johannes der Täufer nach der Enthauptung“.

**TIM & LAURA** [www.WAGHUBSTINGER.de](http://www.WAGHUBSTINGER.de)





Frühsummerhimmel  
im Bernauergarten  
in Straubing

Foto: Stefan Altschäffel

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief,  
der bis zum 28. Juli 2024 reicht, ist am Donnerstag, 13. Juni 2024.

**Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes**

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Pfarrer Stefan Altschäffel**

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

**Diakon Willi Poiger**

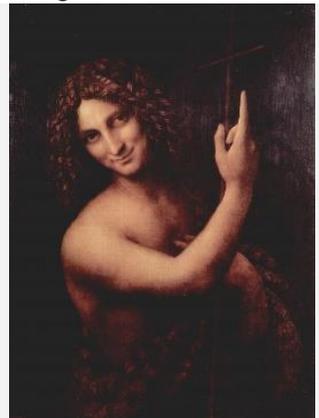
E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

**Gemeindereferentin Barbara Iberer**

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

**Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl**

**Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier**



[www.pfarrei-ittling.de](http://www.pfarrei-ittling.de)